



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Petra Högl, Werner Stieglitz, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Leo Dietz, Sebastian Friesinger, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Thomas Pirner, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab, Kristan Freiherr von Waldenfels und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Forschung zu entalkoholisierten Weinen in Franken
(Kap. 08 10 Tit. 547 60)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 10 wird der Ansatz im Tit. 547 60 (Sächliche Verwaltungsausgaben) für das Jahr 2026 von 6.150,0 Tsd. Euro um 225,0 Tsd. Euro auf 6.375,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Der Weinabsatz in Franken steckt in einer Krise. Bedingt durch den allgemein zurückgehenden Alkoholkonsum wird weniger Wein von fränkischen Winzern nachgefragt. Im deutschen Weinmarkt ist eine verstärkte Nachfrage nach entalkoholisierten bis hin zu alkoholfreien Weinen zu verzeichnen.

Der technische Prozess des Alkoholentzuges führt zu einer starken Aromaveränderung der Weine. Die Qualität entalkoholisierter Weine ist in vielen Fällen nicht befriedigend. Im Rahmen eines Forschungsprojektes der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) soll in Kooperation mit weiteren Betrieben untersucht werden, wie die Qualität der entalkoholisierten Weine gesteigert werden kann.

Für die fränkischen Winzer sollen im Projekt so Empfehlungen erarbeitet werden, wie sie mit ihren Weinen auf dem neuen Markt der entalkoholisierten Weine Marktanteile besetzen können.